

93

Einladung

zu den
öffentlichen Prüfungen
der
Schüler
an der
kaiserschen königlichen Hauptschule
STEIN,
nach dem
zweiten Semester, den 26. und 27. Juli
1865.

Vormittags von 9 bis 12 Uhr. — Nachmittags von 3 bis 6 Uhr.



L a i b a c h.

Gedruckt bei Joz. Rudolf Millisch. — Verlag der Steiner Hauptschule.

Das Personale der k. k. Hauptschule zu Stein, und dessen Beschäftigung.

Diözesan - Schulen - Oberaufseher:

P. T. Herr **Georg Zavašnik**, Domherr, fürstbischöflicher Consistorialrath, Referent in Schulsachen &c. &c.

Districts - Schulen - Ausseher :

P. T. Herr **Johann Fink**, Stadtpfarrer, Dechant, fürstbischöflicher Consistorialrath, wirkliches Mitglied der Landwirthschafts-Gesellschaft in Krain.

Orts-Schul-Aufseher:

Herr Josef Schmalz, Gutsbesitzer.

Lehrstunden in der					
I.	II.	III.	IV.	In der Sonn- tagsschule	
Class				1. 2. Abtheil.	
P. Ferdinand Götzl, Franziskaner-Ordenspriester, lehret wöchentlich 14 Stunden, als:	2	3	3	3	
1. Die Religionslehre	—	—	1	1	
2. Die biblische Geschichte	—	—	—	1	
3. Die Erklärung der Evangelien	—	—	—	—	
Herr Franz Bergant, Weltpriester, ertheilte an Sonn- und Feiertagen den Religionsunterricht	—	—	—	1	
Lehrer:					
P. Rudolf Dolinsek, Franziskaner-Ordenspriester, lehret wöchentlich 17 Stunden, als:	—	—	—	2	
1. Die Muttersprache	—	—	—	9	
2. Die deutsche Sprache	—	—	—	3	
3. Das Rechnen	—	—	—	3	
4. Das Schönschreiben	—	—	—	—	
P. Berard Krušnik, Franziskaner-Ordenspriester, lehret wöchentlich 18 Stunden, als:	—	—	—	4	
1. Die Muttersprache	—	—	—	8	
2. Die deutsche Sprache	—	—	—	3	
3. Das Rechnen	—	—	—	3	
4. Das Schönschreiben	—	—	—	—	
P. Gregor Lovšina, Franziskaner-Ordenspriester, lehret wöchentlich 20 Stunden, als:	—	—	6	1	
1. Die Muttersprache	—	—	6		
2. Die deutsche Sprache	—	—	6		
3. Das Kopfrechnen	—	—	3		
4. Das Schönschreiben	—	—	4		
P. Maximilian Gestrin, Franziskaner-Ordenspriester, lehret wöchentlich 21 Stunden, als:	8	5	2	1	
1. Die Muttersprache	8				
2. Die deutsche Sprache	5				
3. Das Kopfrechnen	2				
4. Das Schönschreiben	5				
Fr. Lazar Čukac, Organist, ertheilt den Unterricht in der Musik und im Gesange wöchentlich durch 4 Stunden.	Busammen . . .	22	22	22	1 1

Die Classen	Die Lehrgegenstände in jeder Classe	Wöchentl. iche Stunden	Summe der Stunden	Zahl der Schüler
In der I. Classe.	1. Die Einleitung zum Religionsunterrichte 2. Die Muttersprache 3. Die deutsche Sprache 4. Das Schönschreiben 5. Das Kopfrechnen	2 8 5 5 2	22	59
In der II. Classe.	1. Die Religionslehre 2. Die Muttersprache 3. Die deutsche Sprache 4. Das Kopfrechnen 5. Das Schönschreiben	3 6 6 3 4	22	47
In der III. Classe.	1. Die Religionslehre sammt der biblischen Geschichte 2. Die Muttersprache 3. Die deutsche Sprache 4. Das Rechnen 5. Das Schönschreiben	4 4 8 3 3	22	35
In der IV. Classe.	1. Die Religionslehre mit Inbegriff der biblischen Geschichte und der Evangelien 2. Die Muttersprache 3. Die deutsche Sprache 4. Das Rechnen 5. Das Schönschreiben	5 2 9 3 3	22	22
In der Sonntagsschule.	Die Religionslehre, das Lesen, Rechnen, Schön- und Dictandoschreiben und die Geschäftsauffäße	3	3	52
	Summe der wöchentl. Stunden und die Gesamtzahl der Schüler	91	91	215

Ordnung der öffentlichen Prüfungen.

Die vier Classen werden in der angestellten Ordnung und in den angemerkteten Gegenständen einzeln zur Prüfung vorgenommen, und zwar:

Die I. und II. Classe am Vormittage des ersten Tages.

Die III. Classe am Nachmittage desselben Tages.

Die IV. Classe am zweiten Tage Vormittags.

Nach jeder Prüfung werden die fleißigsten und gesittetsten Schüler mit Schulprämien belohnt werden.

Den 28. Juli um 7½ Uhr wird das feierliche Dankagungsamt in der Kirche der P. P. Franziskaner abgehalten werden.

